

```

*****      *****      ***      ***      *****      *****      *****      *****
*****      *****      ****      ***      *****      *****      *****      *****
***      ***      ***      ***      *****      ***      ***      ***      ***      ***
***      ***      ***      *****      *****      *****      ***      ***      ***
***      ***      ***      ***      ***      *****      *****      *****      ***      ***
*****      *****      ***      ****      ***      ***      *****      ***      ***
*****      *****      ***      ***      ***      ***      *****      ***      ***

```

```

*****      *****
*****      *****
**      **      **
*****      *****
**      **      *****
**      **      **
*****      *****
*****      *****

```

la::dat10a

Dieses zine erscheint am 2. tag des DortCons 10-04-2011
in Dortmund, Fritz-Henßler-Haus

Veranst.: ConZiel e.V. (Arno Behrend)

Herausg.: Edmund André 23847 Meddewade Tel. 0177 2607609

EDM: Such much kwutch
Heute ist also das ende der welt gekommen. Werden wir es überleben?
Die bislang 220 besucher des cons haben im überlebensshuttle platz ge-
nommen. Also keine sorge: die besten kommen durch...

Fred (aus Hannover): Da sitz' ich nun, und kann nicht mehr... immer-
hin sind die Kopfschmerzen von gestern verschwunden, die mich
plagten. Und so kann ich jetzt sogar was tippen. Der VogelRobert mit
seinem Riesenangebot an Multimedia (DVD) hatte mich gestern wieder
dahin verlockt, mehrere DVDs käuflich zu erwerben. Bleibt nur noch
das Problem, die Exemplare zu Hause an meiner Frau vorbeizu-
schmuggeln ("Liebling, die DVD hatten wir doch schon immer...) ;-)#
Immerhin war unsere Unterkunft wieder gut (Hotel Union Dortmund),
so dass die Übernachtung gesichert war - preiswert und gut.
Leider fiel der Vortrag gestern zur ISS aus, da der Referent (und
das traf auf mehrere zu) magen- und darmmäßig erkrankt war. Jetzt
hoffe ich nur noch, das den PätzoldMatthias nicht dasselbe Schicksal
ereilt hat, und der Vortrag über die Schattels planmässig statt-
findet.... Falls mal jemand nach Hannover kommt, sollte er vorher
auf <http://www.sfgh.de> nachschauen, ob wir (=SF-Gruppe Hannover)
uns nicht mal wieder treffen - wir freuen uns über Gäste! Ad Astra!

Matthew:
Es ist sonntag morgen und wir warten gespannt auf das ende der welt.
Bis dahin werden wir noch mit einigen programmen und diskussionen so-
wie musik verwöhnt.
Am gestrigen abend gab es den Poetry Slam mit acht teilnehmern, die
geschichten unterschiedlichster inhalte und stile vortrugen. Die jury
bewertete etwas anders als es das publikum in der masse täte, aber
gewonnen hatte dann Michael, der auch vom publikum den größten zu-
spruch erhielt.

Kevin Heinen:
Im Rückblick muss ich sagen dass die Mischung dieses Cons mir sehr gut
gefallen hat. Die Gespräche mit den Ehrengästen waren Humorvoll und
Interessant, vor allem R. C. Wilson weiß pointiert zu erzählen, aber
auch L. Lukas hatte die Lacher auf seiner Seite, wie man das von einem
Kabarettisten erwartet. Der Poetry-Slam war herausragend. Insgesamt ein
sehr ausgewogener Con. Veranstaltungen dieser Art hätte ich gerne mehr.
Ich werde sicherlich in 2 Jahren wieder hier sein.

grimrunner:

Das Pseudonym ist dem Gespräch mit Leo Lukas geschuldet, da auch ich vom Tanz des Waschbärenschamanen mehr als fasziniert war. Nun aber zum diesjährigen Con, schön ist es alte Bekannte wieder zu sehen und zu sprechen, aber darüber will ich die neuen Eindrücke nicht vergessen: Filk kann spaß machen, das Esplanade ist ein nettes Hotel und die aus vielen Gesprächen gewonnenen Informationen müssen in der nächsten Zeit noch zu Hause nachgepflegt werden.

Ansonsten noch ein Tipp für die Coninteressierten: mal nach England, genauer nach Großbritannien fahren und das SFX Con - genannt SFX-weekender besuchen, so viele menschen bei einem Con habe ich vorher nur beim Worldcon erlebt.

By the way - SFX ist auch ein gutes magazin, um sich zu informieren. Tschüss bis in zwei jahren, oder hoffentlich in einem Jahr beim Elstercon ,-)!

BiFi:

Es ist wie immer: Auch ein ganzes Wochenende reicht nicht aus, um mit allen Leuten nette Gespräche zu führen und zeitgleich Programmpunkte zu besuchen und einen SFCD-Stand zu betreuen. Die Entwicklung von Transmittern, Zeitreisekapseln und ähnlichem ist also sehr zu begrüßen. Klonen ginge ja auch noch - aber sich dann auch noch selbst zu begegnen wäre wohl doch nicht so toll.

Gestern habe ich es immerhin geschafft, ganze 3 Programmpunkte zu besuchen. Nach dem sehr interessanten Interview mit Leo Lukas bin ich direkt in die anschließende Lesung gegangen. Sehr unterhaltsam. Leo ist eben ein echter Entertainer. Außerdem fand ich seine Erklärung, wie er zum Rollenspiel Shadowrun gefunden hat als ehemalige DSA-Rollenspielerin sehr amüsant. Wir haben uns allerdings nie die Mühe gemacht, den Raum entsprechend zu dekorieren und Waffen zu besorgen. Auch hatten wir keinen Bauingenieur der im roten Bademantel einen Schamantanz aufführt ...

Die Performance "Die Epigonen der K'haat" war auch sehr interessant und mal was ganz anderes. Bernhard und Dimitra sind eben für jeden Spaß zu haben. Aber beide als neue Lebensform zu erleben, die sich nach den Menschen und Katzen (!) auf unserer Erde entwickeln, war ein ganz neuer Ausblick auf die Zukunft. Und ein hoch auf unsere so intelligenten Katzen :-)

Ein Spruch von Leo fällt mir gerade ein: "Rainer Kastor ist quasi die technische allwissenden Müllhalde" (der Perry-Redaktion). Man könne ihn Tag und Nacht telefonisch erreichen und bekäme immer technischen Beistand.

Im Hintergrund geben die Filker ihre Songs zum Besten, im Hauptsaal erzählt Jürgen Lautner gerade von seinen Erlebnissen in der phantastischen Schweiz und danach kommt Robert Vogels Vorstellung der dt. SF im Film. Alles Dinge, die ich eigentlich auch gerne angehört oder gesehen hätte. Aber ich sitze hier und schreibe Texte Außerdem muss ich dann mal wieder zum SFCD-Stand zurück. Immerhin hat mir Ralf Boldt mein fanisches Fotoalbum wieder mitgebracht, das man noch ein paar Alt-Fans zeigen könnte. Fotos von Cons anno 1984 - 1987. Ich geh dann mal los. Weiterhin viel Spaß beim tippen:-)

Matthew:

Noch drei stunden bis zum weltuntergang und die dritte ausgabe auf dem Dort.con ist geschafft - das freut!

Kam gerade aus dem panel "The Other", in dem Ralf Boldt horrorpunk vorstellte. Punkmusik ist doch immer mal wieder hörenswert, besonders die texte.

Das ist das ND.